

I. N. 178. 633



Lieber Freund,

vielen Dank für dein  
liebes Zeilen, die ich so eben erhielt!  
Als dem Ende April! Nun wüßte  
ich die gleich in Barentssee sagen, das  
die entwerfen mich nichtbestanden oder  
das wohlbestanden in seinen Lück-  
Fisculum nicht vergessen habe. Ich  
hoffe die „möglichst spät vor Ostern“,  
um nicht zu viel Urlaub nehmen  
zu müssen und die Osterferien für  
die Heierfahrt (meiner Woll!) ausnutzen  
zu können, weshalb die provisorisch  
den 12. April (Palmsamstag) als Datum

Es ist noch nicht - freigegeben

bestimmt. Der 25. oder 27 April  
wird man nicht jenseits der Alpen  
fallen und daher einen kleinen Nachwärtsschritt  
erfordern. Wenn, um Gründe genommen  
ist's ja gleich, um wieder heimwärts mein  
Reisprojekt keine entsprechende Um-  
wälzung erfahren, indem dem Gasse erst  
an der Station kommt. Das hätte ich  
sein Gutes, als die Versteinerung, ins Blaue  
hinein zu reisen (eine letzte Augenweide  
auf meinen ersten Alpenübergang!) eine  
Reise vorzuziehen sind und ich persönlich  
nicht, als solider preussischer Staatsbeamter  
bei Pöten herum zu leben. Ob ich nun von  
da nun fern und leicht macht die Folge, nicht,  
wobei einen Abstecher nach Paris zu machen,  
gebräut machen würde, weiß ich allerdings  
nicht mehr, ob ich fürchte, dass diese Reise



die unermüdeten Fortsätze für uns zu an-  
strengend sein wird, und ich vielleicht doch  
erreichen werde, auch nach Italien zu fahren  
und mich einige Wochen an einem Lago  
di Como, d'Ises oder di Garda anzuhalten,  
ehe wir die Heimfahrt nach Paris antreten.  
In jedem Falle danke ich die Herren für die  
freundlichen Entgegenkommen und  
bitte Sie die Versicherung ganz nach  
Gutdünken, d. h. nach den gegebenen örtlichen  
Bedingungen anzurichten, wovon ich  
das Beste für <sup>unser</sup> Arrangement sehe. Ihre  
Wünsche bez. der Kostenübersicht werde  
ich selbstverständlich beim Auftrag <sup>zu</sup> mich  
kräften befordern, auch dafür sorgen, dass  
die Steueransätze die sofort gegeben (ich  
habe uns an d. dem Nachdruck gewartet.)  
Bez. der Aufbringungskosten werde



ich mich diese Tage bei der Grossenstadt  
erhalten - du gehst das nicht die Wiener  
Arbeiter Gesellschaft an?

Ich finde mich sehr auf unserem neuen  
Bosnia und erhoffe mir einige Wochen Tage  
in einem Kreis. Auch hätte ich dich, wenn  
möglich darauf hinzuwirken, dass von ständigen  
"offiziellen" Manuskripten, falls solche beab-  
sichtigt sein sollten, zunächst Abstand ge-  
nommen werde - und Rücksicht auf meine  
in Folge der vorübergehenden Erkältung noch  
immer unheilbedrohlichen Zustand. Wenn wir  
Mach setzen Arbeit mit jedem Freunde bei  
einem gewöhnlichen Glas Bier beisammensitzen,  
so macht mich das am meisten Kaputt. Die  
Fehl' ja auch so, nicht wahr?

Lieb wohl und sei herzlichst gegrußt

Von Deinem - Getreuen

Kompasnik

Von Haus zu Haus die schönsten Grüssen

Ich habe dir aus dem Buch einen Brief über  
den Inhalt, um zu sehen, ob du ihn  
von einem Bekannten oder Bekannten  
bekommst.